

Um die Königsbrücker Kamelien haben sich auch pädagogisch und sozial sehr anspruchsvolle Projekte entwickelt:

Schülerinnen und Schüler der Grund- und der Oberschule Königsbrück empfangen **Blinde und Sehbehinderte** der Kreisorganisationen des Sächsischen Blindenverbandes

– über Gehör, Geruch und Tastsinn wird blinden Menschen eine Teilhabe an historischen Kamelien ermöglicht – ein außergewöhnliches Beispiel für Ideenfindung zur Inklusion.



Vor allem die Projekte des Heimatvereins um die historischen Kamelien waren maßgebliche Gründe für die Verleihung des **Sächsischen Bürgerpreises 2021** an den Heimatverein Königsbrück.



Während der Blütezeit ist das Kamelienhaus immer sonntags 10.00-17.00 Uhr geöffnet, Gruppenbesuche – auch mit Führung – wochentags (Anmeldung bei der Königsbrück-Information).

Königsbrück erleben – Sehenswertes der Region



Das „Schellendorffsche Epitaph“ in der Hauptkirche - durch den Heimatverein restauriert und sensationell als eines der bedeutendsten Kunstwerke Sachsens erkannt

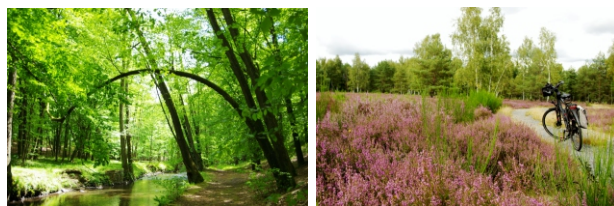
Bilddokumentation zur Militärgeschichte von Königsbrück als Freiausstellung Eingang Neues Lager (Hoyerswerdaer Straße) sowie 700 Meter weiter der „Sachsenstein“ mit Fortführung zum internationalen Gefangenenfriedhof



Kunstaussstellung zu den Themen „via regia“ und „Jakobs-Pilgerweg“, in einem Sozialprojekt geschaffene Modelle historischer Gebäude verweisen auf die bedeutende Verbindung zwischen Kiew und Santiago de Compostella



Einladende Wander- und Radwege um Königsbrück sowie entlang der Auenlandschaft Pulsnitztal durch das malerische Tieftal bis zum Keulenberg



Bibererlebnispfad mit Einblicken in die einzigartige Flora und Fauna der Umgebung



Weitläufige Anemonenwiesen im April entlang der Pulsnitz und gelb leuchtende Ginsterfelder im Mai um den Aussichtsturm Haselberg im Naturschutzgebiet



Die Königsbrücker Kameliendamen

Heimatverein Königsbrück und Umgebung e.V.

Peter Sonntag
Großenhainer Straße 22
01936 Königsbrück
Telefon (035795) 30844

Gruppenreservierungen und weitere Informationen:

Königsbrück-Information,
Markt 19, 01936 Königsbrück
Telefon (035795) 42555
information@koenigsbrueck.de

Fotos: Kerstin Malczyk, Jirka Hofmann



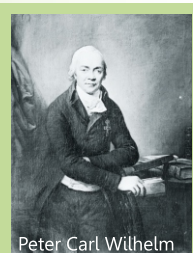
Historische
Kamelien
einzigartige Blütenvielfalt
in Königsbrück



Historische Kamelien in Königsbrück Traumhafter Blütenzauber

Die Kamelie – eine einzigartige Blume, die als solche wie keine anderen ihren Einzug in die Kulturgeschichte Europas gefunden hat. In nahezu allen adeligen Häusern des 19. Jahrhunderts gehörte sie zum Leben der gehobenen Schichten der Gesellschaft. Künstlerische Werke wie beispielsweise „Die Kameliendame“ (Alexandre Dumas) oder „La Traviata“ (Giuseppe Verdi) erinnern noch daran. Die Kamelie beeindruckt weiterhin durch ihre enorme Vielfalt der Blüten – wie Dahlien, Nelken, Rosen, Hibiskus, Paeonien und mehr. Heute gibt es mehrere bekannte Standorte in Deutschland, die ältesten Kamelien findet man jedoch im Freistaat Sachsen – in Pillnitz, Zuschendorf, Roßwein und Königsbrück.

Die ältesten Kamelien im Schlossgewächshaus erreichen fast 6 Meter Höhe, sie beeindrucken durch ihre wunderschönen Farbkontraste in Schneeweiß und Blutrot, daher auch ihre Namen „Schneeweißchen und Rosenrot“. Es ist zu vermuten, dass die beiden weißen „alba plena“ von Graf Peter Carl Wilhelm von Hohenthal (Standesherr 1803-1825, Sächsischer Konferenzminister und einer der bedeutendsten Staatsmänner seiner Zeit in Sachsen) angeschafft wurden. Wiederum könnte die rote „althaeiflora“ um 1840 durch Gräfin Charlotte Louise von Hohenthal nach Königsbrück gekommen sein. In der Kirchenchronik wird bereits 1846 von einem Kamelienhaus am Schloss gesprochen.



Peter Carl Wilhelm
Graf von Hohenthal
1754-1825



Charlotte Louise
Gräfin von Hohenthal
1808-1845

Unsere mittleren Kamelien sind etwa 70 bis über 100 Jahre alt und denkmalgeschützt, sie stammen wie auch die Spalierkamelien aus der „Seidel'schen Sammlung“ (Botanische Sammlungen Zuschendorf). Im Jahr 1998 übernahm der Heimatverein Königsbrück und Umgebung e. V. erste Verantwortungen für die Kamelien und später deren Betreuung. Erstmals konnte man Anfang 2000 die historischen Kamelien besichtigen – sensationell kamen an einem einzigen Tag ca. 5.000 Besucher nach Königsbrück!



Das Schlossgewächshaus wurde daraufhin zum Kamelienhaus umgebaut, weitere Kamelien kamen nach Königsbrück - eine eindrucksvolle Bereicherung mit Unterstützung der Botanischen Sammlungen Zuschendorf.

Im Jahr 2016 hielten seltene Duftkamelien Einzug, die mit ihren zarten Blüten und dem verführerischen Duft die Besucher faszinieren.



Heute beherbergt das Kamelienhaus Königsbrück über 50 imposante Großpflanzen verschiedenen Alters mit vielfältigen Blütenformen, Spaliere und Duftkamelien.

Etwa zwischen Mitte Januar und Mitte April kann man die Kamelienblüte in unterschiedlichen Stadien bis hin zu einem einzigartigen Blütenmeer bewundern – umrahmt vom zarten Flair der Duftkamelien. Tausende Besucher aus allen Teilen Deutschlands genießen jedes Jahr diesen einmaligen Blütenzauber.

Wer von seinen Eindrücken etwas mitnehmen möchte, kann kräftige Jungpflanzen unterschiedlicher Sorten erwerben, unter anderem auch Originalabläger der drei ältesten, denkmalgeschützten Kamelien mit Zertifikat.



Als absolute Besonderheit wird das weltweit erste natürliche Kamelienparfüm angeboten – unter Verwendung von Blütenblättern der Königsbrücker Duftkamelie „minato no akebono“, hergestellt vom bekannten sächsischen Parfümeur Uwe Herrich / Dresden. Die beiden Sorten „blumig“ und „elegant“ sind generationenübergreifend bei jungen Schulmädchen bis hin zu Seniorinnen beliebt.

Eine sächsische Innovation aus Königsbrück und geschätztes Präsent aus unserer Heimat.



Um die Königsbrücker Kamelien haben sich auch pädagogisch und sozial sehr anspruchsvolle Projekte entwickelt:

Zwei Mädchen der Oberschule stellen jedes Jahr als „Kameliendamen“ (Schneeweißchen und Rosenrot – nach unseren ältesten Kamelien) Botschafterinnen der Stadt während der Kamelienblüte dar, empfangen Gäste, treten bei Veranstaltungen auf und besuchen die Seniorenheime.

Schüler der Oberschule beteiligen sich an der Pflege der Kamelien, beim Besucherempfang und mehr

Vorschulgruppen der Kindergärten erleben einen Märchenrundgang um das Schloss, sie erleben den Traumzauberbaum und einen Empfang bei den Märchenblumen mit Schneeweißchen und Rosenrot (unsere beiden Kameliendamen)

